

Denk
sicher, besser,
länger leben.

Denk



Konzernkennzahlen

Angaben in Millionen Euro	1 – 6/2017	1 – 6/2016	Veränderung
Verrechnete Prämien	2.531,8	2.447,2	+ 3,5%
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (vor Rückversicherung)	266,8	177,4	+ 50,4%
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.798,6	2.624,6	+ 6,6%
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.441,6	1.354,5	+ 6,4%
davon Krankenversicherung	522,5	505,4	+ 3,4%
davon Lebensversicherung	834,4	764,7	+ 9,1%
davon laufende Prämieinnahmen	691,8	688,0	+ 0,6%
davon Einmalumlage	142,6	76,7	+ 85,9%
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.798,6	2.624,6	+ 6,6%
davon UNIQA Österreich	1.930,7	1.924,8	+ 0,3%
davon UNIQA International	837,1	679,7	+ 23,2%
davon Rückversicherung	621,5	612,5	+ 1,5%
davon Konsolidierung	- 590,8	- 592,4	- 0,3%
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	2.314,9	2.229,6	+ 3,8%
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.253,9	1.165,6	+ 7,6%
davon Krankenversicherung	511,6	495,0	+ 3,4%
davon Lebensversicherung	549,4	569,1	- 3,5%
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (nach Rückversicherung)	268,8	167,0	+ 61,0%
Abgegrenzte Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.583,7	2.396,6	+ 7,8%
Versicherungsleistungen¹⁾	- 1.749,0	- 1.708,4	+ 2,4%
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 816,5	- 755,1	+ 8,1%
davon Krankenversicherung	- 435,5	- 424,7	+ 2,5%
davon Lebensversicherung ²⁾	- 497,0	- 528,6	- 6,0%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb³⁾	- 645,7	- 630,8	+ 2,4%
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 396,7	- 376,3	+ 5,4%
davon Krankenversicherung	- 82,3	- 85,9	- 4,1%
davon Lebensversicherung	- 166,7	- 168,6	- 1,1%
Kapitalanlageergebnis	233,5	252,4	- 7,5%
Ergebnis vor Steuern	95,5	86,6	+ 10,2%
Periodenergebnis	42,3	91,3	- 53,6%
Konzernergebnis	41,3	90,3	- 54,3%
Kapitalanlagen	19.684,4	20.235,8	- 2,7%
Eigenkapital	2.997,6	3.259,1	- 8,0%
Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3.013,5	3.284,1	- 8,2%
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	76.038,5	72.398,4	+ 5,0%

¹⁾ Inklusive Aufwendungen für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr

²⁾ Inklusive Aufwendungen für die (latente) Gewinnbeteiligung

³⁾ Abzüglich Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteilen aus Rückversicherungsabgaben

Brief des CEO

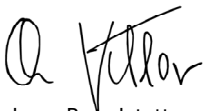
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

UNIQA hat im 1. Halbjahr 2017 ein zufriedenstellendes Vorsteuerergebnis von 95,5 Millionen Euro – und damit eine Steigerung von 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr – erzielt. Die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen in den ersten sechs Monaten 2017 um gute 6,6 Prozent. Damit liegen wir über unseren Erwartungen. Strategiekonform sind wir vor allem in Zentral- und Osteuropa auf Wachstumskurs, sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung haben wir hier deutlich zugelegt. Parallel dazu geht das Lebensversicherungsgeschäft in Österreich im Einklang mit dem Gesamtmarkt erwartungsgemäß zurück – hier dämpft das Niedrigzinsumfeld die Nachfrage unserer Kunden. Die Krankenversicherung legte hingegen gruppenweit um solide 3,4 Prozent zu.

Ebenso erfreulich ist, dass wir das versicherungstechnische Ergebnis im 1. Halbjahr 2017 um 57,2 Prozent auf 71,7 Millionen Euro steigern konnten – und das trotz Aufwendungen im Rahmen unseres Investitionsprogramms. Dazu hat vor allem eine Reduktion der Abschlusskostenquote beigetragen. Zusätzlich ist es uns gelungen, die Combined Ratio auf 96,8 Prozent leicht zu senken, unter anderem durch Ergebnisverbesserungen in Polen und Südosteuropa. Weiterhin belastend wirkte sich hingegen das Niedrigzinsumfeld auf das Kapitalanlageergebnis aus. Zwar verlangsamte sich der Rückgang mit 7,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, dennoch mussten wir hier per Saldo eine Reduktion um 18,9 Millionen Euro auf 233,5 Millionen Euro verbuchen.

Insgesamt belegen die Verbesserungen unserer operativen Erfolgsfaktoren, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Prämienvolumen, Combined Ratio und Kostenquote haben sich positiv entwickelt. Leider reduzierte eine einmalige Belastung, nämlich die Bildung einer Rückstellung im Zusammenhang mit dem Verkauf der italienischen Gesellschaften, das Konzernergebnis im 1. Halbjahr 2017 auf 41,3 Millionen Euro. Dennoch erwartet UNIQA für das Geschäftsjahr 2017 unverändert eine leichte Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr und beabsichtigt, die Dividende je Aktie im Jahr 2017 leicht zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Brandstetter
CEO UNIQA Group

Wien, im August 2017

Konzernlagebericht

- **VERRECHNETE PRÄMIEN (INKLUSIVE SPARANTEILEN) UM 6,6 PROZENT AUF 2.798,6 MILLIONEN EURO GESTIEGEN**
- **COMBINED RATIO AUF 96,8 PROZENT VERBESSERT**
- **STEIGERUNG DES VERSICHERUNGSTECHNISCHEN ERGEBNISSES UM 57,2 PROZENT AUF 71,7 MILLIONEN EURO**
- **ERGEBNIS VOR STEUERN IM 1. HALBJAHR 2017 UM 10,2 PROZENT AUF 95,5 MILLIONEN EURO GESTIEGEN**
- **ERGEBNISAUSBLICK FÜR 2017 BESTÄTIGT**

Wirtschaftliches Umfeld

Im 1. Halbjahr 2017 gewann die Konjunktur sowohl in Österreich als auch im gesamten Euroraum kräftig an Fahrt. Im 2. Quartal 2017 beschleunigte sich das jährliche BIP-Wachstum der heimischen Wirtschaft auf 2,2 Prozent und konnte damit erstmals seit einigen Jahren mit dem Euroraum (2,1 Prozent) Schritt halten. Während die Haushalte den Konsum relativ stetig ausweiten, ziehen mittlerweile auch die Firmeninvestitionen an. Darüber hinaus kommt mehr Unterstützung durch die globale Konjunktur und damit für die Exportnachfrage. Die Stimmung unter Konsumenten und Firmen ist gut, was wohl auch mit den erfreulichen Entwicklungen auf den europäischen Arbeitsmärkten zusammenhängt. Die Arbeitslosenrate sinkt im Euroraum langsam aber kontinuierlich und erreichte mit 9,1 Prozent im Juni 2017 den tiefsten Stand seit 2009.

Die Unsicherheiten, die Finanzinvestoren mit den Wahlgängen in mehreren europäischen Ländern (Niederlande, Frankreich, Großbritannien) im 1. Halbjahr 2017 assoziierten, haben abgenommen. Der Blick richtet sich nun wieder stärker auf die Notenbanken. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) bleibt zwar weiterhin ultralocker, mittel- bis langfristig zeichnet sich aber eine langsame und graduelle Normalisierung ab. Die Leitzinsen werden aber noch über einen längeren Zeitraum nahe Null bleiben und die großvolumigen Anleihekäufe („Quantitative Easing“) von monatlich 60 Milliarden Euro zumindest bis Ende des Jahres fortgesetzt. Unterdessen setzte die US-Notenbank Fed ihren Zinsanhebungszyklus fort und hob den Leitzinssatz im Juni 2017 um 25 Basispunkte auf 1,25 Prozent an. Als weiteren Schritt der Normalisierung wird die Fed relativ bald mit dem Abbau der seit der Finanzkrise 2008/09 massiv gewachsenen Zentralbankbilanz beginnen. Angesichts der soliden Konjunktur liegt das Dilemma der auf die Erreichung eines Inflationsziels mandatierten Zentralbanken in den gedämpften Inflationsraten. Im Euroraum wird die Inflationsrate im Jahr 2017 voraussichtlich um 1,6 Prozent liegen. Im Juni 2017 prognostizierte die EZB einen Rückgang auf 1,3 Prozent für 2018 und auf 1,6 Prozent für 2019. Folglich wird die geldpolitische Normalisierung voraussichtlich nur sehr langsam erfolgen.

In Zentral- und Osteuropa (CEE) verstärkt sich der konjunkturelle Rückenwind ebenfalls. Das 1. Halbjahr 2017 stand im Zeichen positiver wirtschaftlicher Überraschungen, und im Jahresdurchschnitt wird die Region (exklusive Russland) voraussichtlich wieder mit mehr als 3 Prozent Wirtschaftswachstum aufwarten können. Die Volkswirtschaften in Zentraleuropa (Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn) profitieren sowohl von der kontinuierlichen Ausweitung des privaten Konsums als auch von einer Erholung der Firmeninvestitionen und den zunehmenden Aktivitäten in den Bausektoren. Ein positiver Effekt auf die Bruttoanlageinvestitionen kommt wie erwartet vom verstärkten Abruf von EU-Fördermitteln aus dem aktuellen Budgetrahmen (2014–2020). Zuletzt nutzte den kleinen, offenen Volkswirtschaften auch die Erholung der Exportnachfrage. Die Arbeitslosenraten sinken signifikant und erreichen Tiefstände, welche zuletzt vor der Finanzkrise in 2008/09 vorherrschten. Die Tschechische Notenbank hat im April 2017 die Kopplung der tschechischen Krone an den Euro beendet und Anfang August die erste Leitzinsanhebung um 20 Basispunkte auf 0,25 Prozent vorgenommen. Der Übergang zu einem flexiblen Wechselkurs verlief bislang ohne größere Schwankungen.

Im 1. Quartal 2017 verzeichnete Rumänien mit einem BIP-Anstieg von 5,6 Prozent wieder eine der höchsten Wachstumsraten in Europa. Die ukrainische Volkswirtschaft hat sich nach dem perfekten Sturm im Zeitraum 2014/15 stabilisiert. Seit letztem Jahr vollzieht sie einen Wirtschaftsaufschwung. Nach starken Realeinkommenseinbußen während der Rezession zeigt die Nachfrage unter Russlands Haushalten erste Anzeichen einer Erholung. Allerdings bleibt Russlands BIP-Wachstum insgesamt etwas unter dem Durchschnitt in der gesamten CEE-Region. Südosteuropa gewinnt vor allem durch den Aufschwung in Bulgarien, Kroatien und Serbien an Dynamik. Die Arbeitslosenraten am westlichen Balkan sind generell höher als in der gesamten Region, zeigen aber auch fallende Tendenzen.

UNIQA GROUP

Standard & Poor's bestätigt Rating der UNIQA Group

Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bestätigte Anfang Juni 2017 das Rating für die UNIQA Insurance Group AG mit „A-“. Der Ausblick blieb ebenso unverändert „stabil“.

Prämienentwicklung

Die verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im 1. Halbjahr 2017 aufgrund des soliden Wachstums in allen Sparten um 6,6 Prozent auf 2.798,6 Millionen Euro (1-6/2016: 2.624,6 Millionen Euro). Während sich die laufenden Prämien um 4,2 Prozent auf 2.656,0 Millionen Euro erhöhten (1-6/2016: 2.547,9 Millionen Euro), nahmen die Einmalerlagsprämien in der Lebensversicherung um 85,9 Prozent auf 142,6 Millionen Euro zu (1-6/2016: 76,7 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – diese betragen 268,8 Millionen Euro (1-6/2016: 167,0 Millionen Euro) – erhöhten sich im 1. Halbjahr 2017 um 7,8 Prozent auf 2.583,7 Millionen Euro (1-6/2016: 2.396,6 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen um 3,8 Prozent auf 2.314,9 Millionen Euro (1-6/2016: 2.229,6 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 6,4 Prozent auf 1.441,6 Millionen Euro (1-6/2016: 1.354,5 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich sogar um 7,6 Prozent auf 1.253,9 Millionen Euro (1-6/2016: 1.165,6 Millionen Euro).

In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien im Berichtszeitraum um 3,4 Prozent auf 522,5 Millionen Euro (1-6/2016: 505,4 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) wuchsen ebenfalls um 3,4 Prozent auf 511,6 Millionen Euro (1-6/2016: 495,0 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 insgesamt um 9,1 Prozent auf 834,4 Millionen Euro (1-6/2016: 764,7 Millionen Euro). Das Einmalerlagsgeschäft nahm im 1. Halbjahr 2017 aufgrund des überaus starken Wachstums in Polen um 85,9 Prozent auf 142,6 Millionen Euro zu (1-6/2016: 76,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen um 0,6 Prozent auf 691,8 Millionen Euro (1-6/2016: 688,0 Millionen Euro). Das Annual Premium Equivalent (APE) in der Lebensversicherung erhöhte sich aufgrund dieser Entwicklung um 1,5 Prozent auf 706,1 Millionen Euro (1-6/2016: 695,7 Millionen Euro). Bei der APE-Berechnung werden 10 Prozent der Einmalerlagsprämien berücksichtigt, da die durchschnittliche Laufzeit der Einmalerläge in Europa bei zehn Jahren liegt. Somit glätten sich in dieser Berechnung jährliche Schwankungen. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug im 1. Halbjahr 2017 14,8 Millionen Euro (1-6/2016: 18,0 Millionen Euro). Das versicherte Kapital in der Lebensversicherung lag am 30. Juni 2017 in Summe bei 76.038,5 Millionen Euro (30. Juni 2016: 72.398,4 Millionen Euro). Einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien in der Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 11,2 Prozent auf 818,3 Millionen Euro (1-6/2016: 736,0 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) nahmen aufgrund der rückläufigen Entwicklung in Österreich um 3,5 Prozent auf 549,4 Millionen Euro ab (1-6/2016: 569,1 Millionen Euro).

Versicherungsleistungen

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group erhöhte sich im 1. Halbjahr 2017 um 2,4 Prozent auf 1.749,0 Millionen Euro (1-6/2016: 1.708,4 Millionen Euro). Die Versicherungsleistungen vor Berücksichtigung der Rückversicherung stiegen um 1,9 Prozent auf 1.778,2 Millionen Euro (1-6/2016: 1.745,2 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt aufgrund gestiegener Geschäftsjahresschäden in Österreich um 8,1 Prozent auf 816,5 Millionen Euro (1-6/2016: 755,1 Millionen Euro). Die Schadenquote nach Rückversicherung stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 leicht auf 65,1 Prozent (1-6/2016: 64,8 Prozent). Die Combined Ratio nach Rückversicherung verbesserte sich auf 96,8 Prozent (1-6/2016: 97,1 Prozent). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung belief sich die Combined Ratio auf 93,1 Prozent (1-6/2016: 94,2 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt (einschließlich der Veränderung der Deckungsrückstellung) im 1. Halbjahr 2017 weniger stark als das abgegrenzte Prämienvolumen um 2,5 Prozent auf 435,5 Millionen Euro (1-6/2016: 424,7 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung verringerten sie sich hingegen aufgrund des geplanten Rückgangs des Einmalergeschäfts und des rückläufigen Bestands in der traditionellen Lebensversicherung in Österreich um 6,0 Prozent auf 497,0 Millionen Euro (1-6/2016: 528,6 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 2,4 Prozent auf 645,7 Millionen Euro (1-6/2016: 630,8 Millionen Euro). Dabei erhöhten sich die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss um 1,7 Prozent – und damit deutlich geringer als das abgegrenzte Prämienvolumen – auf 443,0 Millionen Euro (1-6/2016: 435,4 Millionen Euro). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in Höhe von 11,1 Millionen Euro (1-6/2016: 10,9 Millionen Euro) wurden hier von den Abschlussaufwendungen bereits abgezogen. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) stiegen im 1. Halbjahr 2017 bedingt durch Aufwendungen in Höhe von rund 16 Millionen Euro im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms um 3,8 Prozent auf 202,7 Millionen Euro (1-6/2016: 195,4 Millionen Euro). Die Gesamtkostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – sank unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf 25,0 Prozent (1-6/2016: 26,3 Prozent).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2017 um 5,4 Prozent auf 396,7 Millionen Euro (1-6/2016: 376,3 Millionen Euro). Unter anderem dafür ursächlich waren Investitionen in Höhe von rund 8 Millionen Euro und gestiegene Provisionen in Verbindung mit dem Wachstum der verrechneten Prämien. Die Kostenquote nach Rückversicherung betrug in dieser Sparte 31,6 Prozent (1-6/2016: 32,3 Prozent).

In der Krankenversicherung fielen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 4,1 Prozent auf 82,3 Millionen Euro (1-6/2016: 85,9 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung verbesserte sich auf 16,1 Prozent (1-6/2016: 17,4 Prozent).

In der Lebensversicherung reduzierten sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 1,1 Prozent auf 166,7 Millionen Euro (1–6/2016: 168,6 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank dadurch und aufgrund des stark gestiegenen Prämienaufkommens in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung auf 20,4 Prozent (1–6/2016: 22,9 Prozent).

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagebestand der UNIQA Group (einschließlich als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen und sonstiger Kapitalanlagen) reduzierte sich zum 30. Juni 2017 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag leicht auf 19.684,4 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 20.024,8 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis sank unter anderem aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfelds und negativer Währungseffekte in Höhe von rund 40 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2017 um 7,5 Prozent auf 233,5 Millionen Euro (1–6/2016: 252,4 Millionen Euro). Dabei wurden Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere im Berichtszeitraum durch Gewinne aus dem Abgang von Wertpapieren überkompensiert. Aufgrund der Bilanzierung der 14,3-prozentigen Beteiligung am Baukonzern STRABAG SE nach der Equity-Methode entstand im 1. Halbjahr 2017 ein negativer Ergebnisbeitrag in Höhe von –10,3 Millionen Euro (1–6/2016: –14,2 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group verbesserte sich im 1. Halbjahr 2017 um 57,2 Prozent auf 71,7 Millionen Euro (1–6/2016: 45,6 Millionen Euro). Das operative Ergebnis blieb jedoch aufgrund des gesunkenen Kapitalanlageergebnisses mit 125,3 Millionen Euro unverändert (1–6/2016: 125,3 Millionen Euro). Darin enthalten ist auch ein Anstieg der sonstigen Aufwendungen auf 43,0 Millionen Euro (1–6/2016: 35,9 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der UNIQA Group erhöhte sich aufgrund gesunkener Finanzierungskosten um 10,2 Prozent auf 95,5 Millionen Euro (1–6/2016: 86,6 Millionen Euro).

Das Periodenergebnis belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 auf 42,3 Millionen Euro (1–6/2016: 91,3 Millionen Euro). Darin enthalten ist ein negatives Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern) in Höhe von –33,4 Millionen Euro (1–6/2016: 23,7 Millionen Euro) aufgrund von Kaufpreisanpassungen im Rahmen der Veräußerung der italienischen Konzerngesellschaften. Das Konzernergebnis (den Aktionären der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil des Periodenergebnisses) reduzierte sich daher um 54,3 Prozent auf 41,3 Millionen Euro (1–6/2016: 90,3 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,13 Euro (1–6/2016: 0,29 Euro).

Der annualisierte Operating Return on Equity (Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss exklusive des kumulierten Ergebnisses der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten) blieb im 1. Halbjahr 2017 unter Herausrechnung der italienischen Konzerngesellschaften stabil bei 7,5 Prozent (1–6/2016: 7,5 Prozent). Die annualisierte Eigenkapitalrentabilität (nach Steuern und Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) betrug im Berichtszeitraum 2,7 Prozent (1–6/2016: 5,6 Prozent).

Eigenkapital und Bilanzsumme

Das den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbare Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2017 auf 2.997,6 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 3.186,3 Millionen Euro). Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss beliefen sich auf 15,9 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 26,5 Millionen Euro). Die Konzernbilanzsumme sank per 30. Juni 2017 aufgrund des Verkaufs der italienischen Konzerngesellschaften auf 28.697,1 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 33.639,2 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2017 441,3 Millionen Euro (1-6/2016: 306,0 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Group belief sich entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen auf -42,3 Millionen Euro (1-6/2016: -210,9 Millionen Euro), der Finanzierungscashflow betrug aufgrund von Dividendenzahlungen -154,6 Millionen Euro (1-6/2016: -146,4 Millionen Euro). Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds leicht um 44,8 Millionen Euro auf 794,2 Millionen Euro (1-6/2016: 839,0 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand (Vollzeitäquivalente, FTE) der UNIQA Group sank in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 auf 12.806 (1-6/2016: 13.442). Davon waren 4.404 (1-6/2016: 5.141) als angestellte Außendienstmitarbeiter im Vertrieb tätig. Die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung erhöhte sich auf 8.402 (1-6/2016: 8.301).

OPERATIVE SEGMENTE

UNIQA Österreich

Im Halbjahresfinanzbericht 2016 erfolgte eine Umstellung der Segmentberichterstattung der UNIQA Group. Das Segment UNIQA Österreich umfasst neben UNIQA Österreich nun auch die Zahlen für das ehemalige Segment Raiffeisen Versicherung.

Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich erhöhten sich im 1. Halbjahr 2017 leicht auf 1.930,7 Millionen Euro (1-6/2016: 1.924,8 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen dabei um erfreuliche 1,8 Prozent auf 1.915,4 Millionen Euro (1-6/2016: 1.880,9 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien reduzierten sich hingegen stark um 65,1 Prozent auf 15,3 Millionen Euro (1-6/2016: 43,9 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen um 1,0 Prozent auf 1.497,2 Millionen Euro (1-6/2016: 1.482,1 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich leicht um 0,7 Prozent auf 1.380,1 Millionen Euro (1-6/2016: 1.369,9 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien aufgrund des anhaltenden Wachstums in der Kfz- und Sachversicherung um 3,4 Prozent auf 891,9 Millionen Euro (1-6/2016: 862,7 Millionen Euro), und auch in der Krankenversicherung verzeichnete UNIQA Österreich ein Prämienwachstum von 2,6 Prozent auf 493,2 Millionen Euro (1-6/2016: 480,4 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung verringerten sich im Segment UNIQA Österreich aufgrund des geplant schrumpfenden Einmalerlagsgeschäfts um 6,2 Prozent auf 545,7 Millionen Euro (1-6/2016: 581,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken dabei geringfügig um 1,4 Prozent auf 530,4 Millionen Euro (1-6/2016: 537,8 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien nahmen jedoch deutlich um 65,1 Prozent auf 15,3 Millionen Euro ab (1-6/2016: 43,9 Millionen Euro). Das Prämienvolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich reduzierte sich im 1. Halbjahr 2017 um 5,4 Prozent auf 131,4 Millionen Euro (1-6/2016: 138,9 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt sanken im Segment UNIQA Österreich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 0,5 Prozent auf 1.174,0 Millionen Euro (1-6/2016: 1.180,1 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich die Combined Ratio nach Rückversicherung leicht auf 93,4 Prozent (1-6/2016: 93,5 Prozent).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen sanken im 1. Halbjahr 2017 um 3,3 Prozent auf 278,4 Millionen Euro (1-6/2016: 288,0 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank daher auf 18,6 Prozent (1-6/2016: 19,4 Prozent).

Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 aufgrund von niedrigeren Realisaten und Währungsverlusten um 31,3 Prozent auf 192,6 Millionen Euro (1-6/2016: 280,3 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern sank im Segment UNIQA Österreich im 1. Halbjahr 2017 um 41,8 Prozent auf 85,7 Millionen Euro (1-6/2016: 147,1 Millionen Euro).

UNIQA International

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 aufgrund des Abschlusses von Großverträgen in der Ukraine und in Liechtenstein sowie des starken Wachstums des Lebensversicherungsgeschäfts in Polen um 23,2 Prozent auf 837,1 Millionen Euro (1-6/2016: 679,7 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien stiegen massiv auf 127,2 Millionen Euro an (1-6/2016: 32,8 Millionen Euro). Die laufenden Prämien erhöhten sich ebenfalls um 9,7 Prozent auf 709,9 Millionen Euro (1-6/2016: 646,9 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften im 1. Halbjahr 2017 insgesamt 29,9 Prozent (1-6/2016: 25,9 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei. Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich um 28,4 Prozent auf 575,9 Millionen Euro (1-6/2016: 448,4 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) stieg um 7,7 Prozent auf 424,1 Millionen Euro (1-6/2016: 393,7 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn – erhöhte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 28,9 Prozent auf 537,2 Millionen Euro (1-6/2016: 416,7 Millionen Euro). In der Region Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – war ein Anstieg um 20,9 Prozent auf 89,8 Millionen Euro zu verzeichnen (1-6/2016: 74,3 Millionen Euro). Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Südosteuropa (SEE) – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien – wuchs um 1,7 Prozent auf 143,8 Millionen Euro (1-6/2016: 141,3 Millionen Euro). In Russland (RU) stieg das verrechnete Prämienvolumen um 38,4 Prozent auf 36,2 Millionen Euro (1-6/2016: 26,2 Millionen Euro). In Westeuropa (WE) – Liechtenstein und Schweiz – nahm es um 42,5 Prozent auf 30,1 Millionen Euro zu (1-6/2016: 21,1 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International stiegen die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund des starken Wachstums in der sonstigen Sachversicherung um 9,7 Prozent auf 523,0 Millionen Euro (1-6/2016: 476,5 Millionen Euro). Damit betrug der Anteil der Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs an den Gesamtprämien in der Schaden- und Unfallversicherung 36,3 Prozent (1-6/2016: 35,2 Prozent).

In der Krankenversicherung konnten die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2017 um 17,7 Prozent auf 29,5 Millionen Euro (1-6/2016: 25,1 Millionen Euro) erhöht werden. Damit war das Segment für 5,6 Prozent (1-6/2016: 5,0 Prozent) der Krankenversicherungsprämien der UNIQA Group verantwortlich.

Im internationalen Lebensversicherungsgeschäft erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 um 59,8 Prozent auf 284,7 Millionen Euro (1-6/2016: 178,1 Millionen Euro), vor allem getrieben durch das starke Wachstum der Einmalerläge im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Polen. Die Einmalerlagsprämien vervierfachten sich nahezu auf 127,2 Millionen Euro (1-6/2016: 32,8 Millionen Euro) und auch die laufenden Prämien stiegen um 8,3 Prozent auf 157,4 Millionen Euro an (1-6/2016: 145,3 Millionen Euro). Der Anteil von UNIQA International an den gesamten Lebensversicherungsprämien der UNIQA Group betrug 34,1 Prozent (1-6/2016: 23,3 Prozent). Die Prämien der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im internationalen Bereich stark um 165,8 Prozent auf 150,2 Millionen Euro (1-6/2016: 56,5 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt im 1. Halbjahr 2017 um 5,5 Prozent auf 241,4 Millionen Euro (1-6/2016: 228,7 Millionen Euro). Die Combined Ratio nach Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich auf 95,2 Prozent (1-6/2016: 98,0 Prozent). In der Region CE stiegen die Leistungen um 6,3 Prozent auf 117,0 Millionen Euro (1-6/2016: 110,1 Millionen Euro), in der Region EE erhöhten sie sich um 32,5 Prozent auf 28,5 Millionen Euro (1-6/2016: 21,5 Millionen Euro). In SEE sanken sie um 11,5 Prozent auf 62,6 Millionen Euro (1-6/2016: 70,7 Millionen Euro). In Russland betrugen die Leistungen im 1. Halbjahr 2017 28,2 Millionen Euro (1-6/2016: 22,1 Millionen Euro). In Westeuropa belief sich das Volumen der Leistungen auf 5,1 Millionen Euro (1-6/2016: 4,3 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen im Segment UNIQA International um 4,8 Prozent auf 176,0 Millionen Euro (1-6/2016: 168,0 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung reduzierte sich auf 30,6 Prozent (1-6/2016: 37,5 Prozent). In CE erhöhten sich die Kosten um 2,7 Prozent auf 86,3 Millionen Euro (1-6/2016: 84,0 Millionen Euro), in EE stiegen sie um 25,6 Prozent auf 28,3 Millionen Euro (1-6/2016: 22,6 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 5,5 Prozent auf 43,7 Millionen Euro zu (1-6/2016: 41,5 Millionen Euro). Einen Anstieg auf 6,4 Millionen Euro (1-6/2016: 5,7 Millionen Euro) zeigten die Kosten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 in Russland, und auch in Westeuropa erhöhten sie sich auf 3,5 Millionen Euro (1-6/2016: 2,3 Millionen Euro). In der Verwaltung (UNIQA International AG) nahmen die Kosten hingegen um 35,2 Prozent auf 7,7 Millionen Euro ab (1-6/2016: 12,0 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich im Segment UNIQA International um 6,5 Prozent auf 27,8 Millionen Euro (1-6/2016: 29,7 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg um 13,4 Prozent auf 21,1 Millionen Euro (1-6/2016: 18,6 Millionen Euro).

Rückversicherung

Im Segment Rückversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2017 auf 621,5 Millionen Euro (1-6/2016: 612,5 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien um 1,7 Prozent auf 598,6 Millionen Euro (1-6/2016: 588,7 Millionen Euro). In der Krankenversicherung betrugen sie 1,0 Millionen Euro (1-6/2016: 0,3 Millionen Euro) und in der Lebensversicherung 21,9 Millionen Euro (1-6/2016: 23,4 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment Rückversicherung um 5,5 Prozent auf 359,3 Millionen Euro (1-6/2016: 340,7 Millionen Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich um 4,9 Prozent auf 173,1 Millionen Euro (1-6/2016: 165,0 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich um 40,6 Prozent auf 17,6 Millionen Euro (1-6/2016: 12,5 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern sank im Segment Rückversicherung um 25,9 Prozent auf 14,9 Millionen Euro (1-6/2016: 20,1 Millionen Euro).

Gruppenfunktionen

Im Segment Gruppenfunktionen stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2017 aufgrund der Investitionen aus dem Innovationsprogramm um 32,7 Prozent auf 27,1 Millionen Euro (1-6/2016: 20,4 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis belief sich auf 22,2 Millionen Euro (1-6/2016: -32,6 Millionen Euro). Die Finanzierungskosten verringerten sich im Berichtszeitraum wegen der Rückzahlung von Nachranleihen (Tier 2) um 12,4 Prozent auf 29,4 Millionen Euro (1-6/2016: 33,5 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf -26,3 Millionen Euro (1-6/2016: -77,6 Millionen Euro).

KAPITALMARKT

Kennzahlen UNIQA Aktie <small>Angaben in Euro</small>	1 - 6/2017	1 - 6/2016	Veränderung
Börsenkurs UNIQA Aktie per 30. Juni	8,16	5,37	+ 52,0%
Höchstkurs	8,30	7,45	-
Tiefstkurs	7,09	5,04	-
Marktkapitalisierung per 30. Juni (in Millionen Euro)	2.504,8	1.654,9	+ 51,4%
Ergebnis je Aktie	0,13	0,29	- 54,1%
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	306.965.261	308.180.350	-

Finanzkalender

16. November 2017
Bericht zum 1. - 3. Quartal 2017

Die günstige Entwicklung der Unternehmensgewinne, eine positive Konjunkturlage und die anhaltend expansive Geldpolitik sorgten im 1. Halbjahr 2017 für eine insgesamt freundliche Stimmung an den Börsen. Von den weiterhin bestehenden politischen Unsicherheiten haben sich die Märkte hingegen allenfalls kurzfristig beeindrucken lassen. Der die Kursentwicklung in den Industrieländern abbildende MSCI World Index stieg im 1. Halbjahr 2017 um 9,4 Prozent, der MSCI Emerging Markets Index sogar um 17,2 Prozent. In den USA führten die robuste Konjunktorentwicklung und die Hoffnung auf deutliche Steuersenkungen durch die neue Administration zu einem kräftigen Anstieg der Kurse: Sowohl der Dow Jones Industrial (DJI) als auch der NASDAQ Composite erzielten im bisherigen Jahresverlauf mehrfach historische Höchststände. Moderate Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed führten Mitte März und Mitte Juni nur zu jeweils kleineren Kurskorrekturen.

In Europa war der Kursanstieg etwas verhaltener – der Euro Stoxx 50 erhöhte sich im 1. Halbjahr 2017 um 4,6 Prozent. Einer mit den USA vergleichbaren Aufwärtsentwicklung bis Mitte des 2. Quartals stand in den letzten Wochen des Berichtszeitraums eine Korrektur um fast 6 Prozent gegenüber dem Jahreshöchstwert gegenüber. Diese Korrektur beruht darauf, dass die hohen Wachstumsraten im Euroraum die Sorge vor Zinserhöhungen durch die EZB verstärkt haben. Darüber hinaus wird eine Dämpfung der guten Exportkonjunktur durch die gegenwärtige Stärke des Euro befürchtet.

Die Börsen in den Emerging Markets haben sich im 1. Halbjahr 2017 außerordentlich gut entwickelt, was die positiven volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vielen Schlüsselmärkten widerspiegelt. Der Osteuropaindex CECE etwa stieg im Laufe der ersten sechs Monate 2017 um 17,1 Prozent an. Dafür verantwortlich waren die ausgezeichnete Wirtschaftslage der Region und deren hohe Konkurrenzfähigkeit.

Die Wiener Börse konnte in den ersten beiden Quartalen 2017 die beeindruckende Kursentwicklung der beiden Vorquartale fortsetzen: Seit Mitte 2016 legte der ATX um 48,2 Prozent zu und erzielte zum Halbjahr 2017 einen Wert von 3.106,66 Punkten. Im bisherigen Jahresverlauf 2017 betrug der Zuwachs somit 18,6 Prozent. Erstmals seit der Wirtschaftskrise 2008 konnte ein Quartal mit einem Indexstand von mehr als 3.000 Punkten beendet werden.

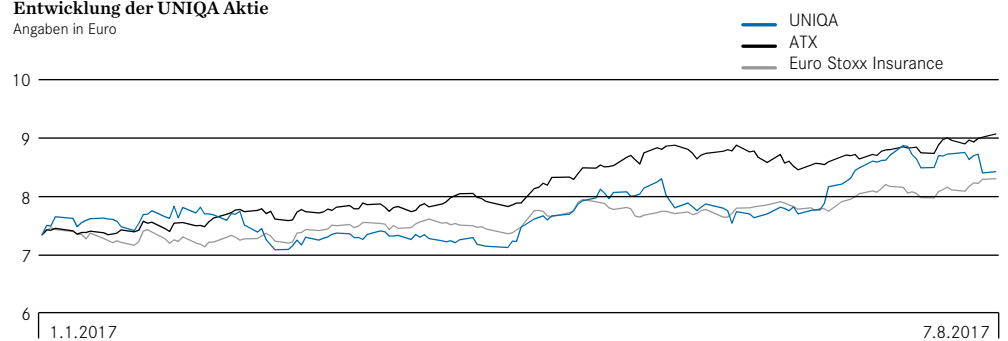
Im 2. Quartal 2017 bewegte sich der Kurs der UNIQA Aktie steil nach oben. Am 23. Mai 2017 erreichte sie einen Höchststand von 8,30 Euro. Am 30. Juni 2017 notierte die Aktie bei 8,16 Euro. In der Folge stieg sie weiter und lag am 7. August 2017 bei 8,42 Euro. Im Vergleich zum Jahresendwert 2016 (7,20 Euro) bedeutet dies ein Plus von 16,9 Prozent.

Informationen UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel: UQA
Reuters: UNIQ.VI
Bloomberg: UQA AV
ISIN: AT0000821103
Marktsegment: prime market der Wiener Börse
Handelssegment: Amtlicher Handel
Indizes: ATX, ATX FIN, MSCI Europe Small Cap
Aktienanzahl: 309.000.000

Entwicklung der UNIQA Aktie

Angaben in Euro



WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im Zusammenhang mit den Unwettern im Juli und August 2017 stellt für UNIQA ein schwerer Hagelsturm am 10. Juli 2017 ein wesentliches Unwetterereignis dar. Der Hagelsturm, konzentriert auf den Raum Wien, östliches Niederösterreich und Burgenland, verursachte Schäden in Höhe von rund 12 Millionen Euro. Betroffen waren vor allem die Kfz-Kaskoversicherung sowie die Haushalts- und Eigenheimversicherung.

AUSBLICK

Aufgrund der starken Entwicklung im 1. Halbjahr 2017 erwartet UNIQA nun für 2017 insgesamt ein Wachstum der verrechneten Prämien von zumindest 3 Prozent. In der Schaden- und Unfallversicherung wird dabei ein Prämienwachstum von mehr als 3 Prozent erwartet, das sowohl von Österreich als auch von CEE getragen sein wird. Im Einklang mit dem langfristigen Trend rechnet UNIQA in der Krankenversicherung sogar mit Zuwächsen von mehr als 3 Prozent, im Wesentlichen getrieben durch das Geschäft in Österreich. Im Gegensatz dazu wird in der Lebensversicherung in Österreich wegen des Niedrigzinsumfelds eine weiterhin verhaltene Nachfrage prognostiziert. Für CEE geht UNIQA für 2017 hingegen von einem deutlichen Wachstum in der Lebensversicherung aus – getrieben durch das starke Einmal-erlagsgeschäft in Polen.

UNIQA startete 2016 das größte Investitionsprogramm in der Unternehmensgeschichte und wird in den kommenden Jahren rund 500 Millionen Euro in das „Re-Design“ des Geschäftsmodells, den dazu notwendigen personellen Kompetenzaufbau und die erforderlichen IT-Systeme investieren. Diese erheblichen Zukunftsinvestitionen werden das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 in einem ähnlichen Umfang belasten wie in 2016. Zusätzlich ist als Konsequenz des anhaltenden Niedrigzinsumfelds mit einem weiteren Rückgang des Kapitalanlageergebnisses zu rechnen. Allerdings werden die Kapitalerträge nicht mehr in demselben Ausmaß zurückgehen wie noch 2016.

Umgekehrt strebt UNIQA für 2017 eine Verbesserung der Combined Ratio (nach Rückversicherung) auf 97,5 Prozent an. Dies bedeutet eine steigende Profitabilität des versicherungstechnischen Kerngeschäfts in der Schaden- und Unfallversicherung.

Insgesamt erwartet UNIQA somit für das Geschäftsjahr 2017 – unabhängig von den Unwetterschäden im Juli und August – eine leichte Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr. Trotz der laufenden Investitionen und des herausfordernden Niedrigzinsumfelds beabsichtigt UNIQA, die jährliche Ausschüttung je Aktie im Rahmen einer progressiven Dividendenpolitik in den kommenden Jahren kontinuierlich zu steigern.

Konzernbilanz

Vermögenswerte	Erläuterung	30.6.2017	31.12.2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>			
Sachanlagen		322,0	265,2
Immaterielle Vermögenswerte	1	1.516,5	1.492,4
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2	1.270,0	1.350,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen		519,6	521,3
Sonstige Kapitalanlagen	2	17.894,8	18.153,5
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.896,1	4.879,9
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen		336,8	324,4
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		310,4	318,6
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		746,4	638,7
Forderungen aus Ertragsteuern		75,7	65,9
Latente Steueransprüche		5,3	5,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		794,2	549,9
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	3	9,3	5.073,7
Summe Vermögenswerte		28.697,1	33.639,2

Eigenkapital und Schulden	Erläuterung	30.6.2017	31.12.2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>			
Eigenkapital			
Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen		1.789,9	1.789,9
Eigene Aktien		- 16,6	- 16,6
Kumulierte Ergebnisse		1.224,3	1.413,0
		2.997,6	3.186,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss			
		15,9	26,5
		3.013,5	3.212,8
Schulden			
Nachrangige Verbindlichkeiten	2	846,2	846,0
Versicherungstechnische Rückstellungen		17.533,2	17.609,2
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.877,2	4.846,6
Finanzverbindlichkeiten	2	43,9	45,5
Andere Rückstellungen		807,6	798,7
Verbindlichkeiten und übrige Schulden		1.210,3	1.042,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		83,3	79,1
Latente Steuerschulden		281,9	296,7
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	3	0,0	4.862,2
		25.683,6	30.426,4
Summe Eigenkapital und Schulden		28.697,1	33.639,2

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Angaben in Millionen Euro	Erläuterung	1 – 6/2017	1 – 6/2016	4 – 6/2017	4 – 6/2016
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		2.314,9	2.229,6	1.157,3	1.089,7
Technischer Zinsertrag		165,8	170,8	86,8	87,4
Sonstige versicherungstechnische Erträge		9,4	11,6	3,4	6,7
Versicherungsleistungen	6	- 1.749,0	- 1.708,4	- 890,4	- 842,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5	- 645,7	- 630,8	- 314,7	- 314,4
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 23,7	- 27,2	- 11,2	- 11,7
Versicherungstechnisches Ergebnis		71,7	45,6	31,3	14,9
Kapitalanlageergebnis	7	233,5	252,4	157,7	144,6
Erträge aus Kapitalanlagen		508,9	434,1	267,1	200,3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		- 270,7	- 172,6	- 131,2	- 61,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		- 4,8	- 9,1	21,8	5,6
Sonstige Erträge		28,9	34,0	- 1,9	21,8
Umgliederung technischer Zinsertrag		- 165,8	- 170,8	- 86,8	- 87,4
Sonstige Aufwendungen		- 43,0	- 35,9	- 23,0	- 20,5
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis		53,6	79,7	46,0	58,5
Operatives Ergebnis		125,3	125,3	77,3	73,4
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte		- 2,8	- 5,2	- 1,4	- 3,6
Finanzierungsaufwendungen		- 27,0	- 33,6	- 13,6	- 16,6
Ergebnis vor Steuern		95,5	86,6	62,3	53,2
Ertragsteuern		- 19,8	- 19,0	- 13,9	- 12,2
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		75,7	67,6	48,4	41,0
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)		- 33,4	23,7	- 36,1	17,1
Periodenergebnis		42,3	91,3	12,3	58,1
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil		41,3	90,3	12,2	57,2
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil		1,0	0,9	0,1	0,9
Ergebnis je Aktie (in Euro)¹⁾		0,13	0,29	0,04	0,19
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,24	0,22	0,16	0,13
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		- 0,11	0,07	- 0,12	0,05
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		306.965.261	308.180.350	306.965.261	308.180.350

¹⁾ Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Es wird auf Basis des Periodenergebnisses ermittelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 6/2017	1 – 6/2016
Periodenergebnis	42,3	91,3
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0,3	- 10,3
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	- 0,1	2,3
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	0,1	1,1
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	2,2	4,0
	2,4	- 2,9
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	8,1	- 7,6
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	0,0	0,0
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	- 190,5	770,8
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	9,9	- 69,9
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	150,0	- 516,6
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	- 183,4	- 37,4
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Steuern	23,7	1,0
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Gewinnbeteiligung	96,8	35,6
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	2,3	0,0
	- 83,1	175,8
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	- 16,9	31,7
Sonstiges Ergebnis	- 80,7	172,9
Gesamtergebnis	- 38,3	264,1
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	- 36,9	260,5
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	- 1,5	3,6

Konzerngeldflussrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 6/2017	1 – 6/2016
Periodenergebnis	42,3	91,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	20,0	22,8
Abschreibungen bzw. Zuschreibungen übriger Kapitalanlagen	109,5	74,1
Gewinn bzw. Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 3,2	- 35,4
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 12,1	- 8,4
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	- 42,1	160,0
Veränderung der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	- 49,5	- 20,7
Veränderung der sonstigen Forderungen	- 56,1	96,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	12,4	- 33,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	167,6	121,1
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	136,2	- 31,6
Veränderung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen	- 7,1	- 5,6
Veränderung der latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden	8,3	- 32,5
Veränderung sonstiger Bilanzposten	115,0	- 92,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	441,3	306,0
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	258,2	281,1
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,1	1,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	- 23,8	- 10,6
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	294,0	0,0
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	2.439,8	2.502,4
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	- 2.737,3	- 2.846,8
Veränderung von Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	- 16,2	142,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 42,3	- 210,9
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	35,3	- 281,4
Dividendenzahlungen	- 153,9	- 145,9
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 0,7	- 0,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 154,6	- 146,4
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	244,4	- 51,2
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	293,5	- 0,4
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Währungskursänderungen	- 0,1	0,2
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	549,9	890,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	794,2	839,0
Gezahlte Ertragsteuern (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	- 14,5	- 15,7
Gezahlte Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	- 11,5	- 12,4
Erhaltene Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	252,0	274,2
Erhaltene Dividenden (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	12,5	18,5

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	Kumulierte Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungs- verpflichtungen
<small>Angaben in Millionen Euro</small>				
Stand am 1. Jänner 2016	1.789,9	- 10,9	391,8	- 180,6
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			181,2	- 6,9
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			181,2	- 6,9
Stand am 30. Juni 2016	1.789,9	- 10,9	573,0	- 187,4
Stand am 1. Jänner 2017	1.789,9	- 16,6	453,7	- 187,0
Änderung des Konsolidierungskreises		0,0	- 45,5	
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			- 91,4	0,2
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			- 91,4	0,2
Stand am 30. Juni 2017	1.789,9	- 16,6	316,8	- 186,8

Ergebnisse				
Differenzen aus Währungs umrechnung	Übrige kumulierte Ergebnisse	Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital gesamt
- 172,5	1.326,7	3.144,5	21,9	3.166,4
	- 1,1	- 1,1	0,5	- 0,5
	- 144,8	- 144,8	- 1,1	- 145,9
- 8,1	94,3	260,5	3,6	264,1
	90,3	90,3	0,9	91,3
- 8,1	4,0	170,2	2,7	172,9
- 180,6	1.275,2	3.259,1	24,9	3.284,1
- 174,0	1.320,3	3.186,3	26,5	3.212,8
	44,7	- 0,7	- 6,3	- 7,0
	- 151,0	- 151,0	- 2,9	- 153,9
8,5	45,8	- 36,9	- 1,5	- 38,3
	41,3	41,3	1,0	42,3
8,5	4,5	- 78,2	- 2,5	- 80,7
- 165,4	1.259,8	2.997,6	15,9	3.013,5

Segmentberichterstattung

OPERATIVE SEGMENTE – KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1–6/2017	1–6/2016	1–6/2017	1–6/2016	1–6/2017	1–6/2016
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.930,7	1.924,8	837,1	679,7	621,5	612,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.497,2	1.482,1	575,9	448,4	538,9	517,3
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	115,1	122,6	151,7	54,7	0,0	0,0
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	117,1	112,3	151,7	54,7	0,0	0,0
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.815,6	1.802,1	685,4	624,9	621,5	612,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	1.380,1	1.369,9	424,1	393,7	538,9	517,3
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernintern	- 315,2	- 317,7	- 179,9	- 156,6	523,4	525,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernextern	1.695,3	1.687,6	604,0	550,3	15,5	- 8,2
Technischer Zinsertrag	156,6	161,6	9,3	9,2	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,9	1,9	8,6	8,1	0,3	0,3
Versicherungsleistungen	- 1.174,0	- 1.180,1	- 241,4	- 228,7	- 359,3	- 340,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 278,4	- 288,0	- 176,0	- 168,0	- 173,1	- 165,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	- 9,6	- 13,6	- 16,7	- 15,8	- 6,2	- 4,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	76,6	51,6	8,0	- 1,5	0,6	7,0
Kapitalanlageergebnis	192,6	280,3	27,8	29,7	17,6	12,5
Erträge aus Kapitalanlagen	403,3	392,5	53,8	45,2	24,8	15,5
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	- 210,8	- 123,7	- 26,2	- 15,6	- 7,2	- 3,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	11,5	0,2	0,1	0,0	0,0
Sonstige Erträge	5,2	3,6	7,3	14,7	3,2	1,5
Umgliederung technischer Zinsertrag	- 156,6	- 161,6	- 9,3	- 9,2	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	- 18,5	- 12,6	- 8,6	- 10,4	- 5,0	- 0,9
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	22,7	109,8	17,2	24,7	15,7	13,0
Operatives Ergebnis	99,3	161,4	25,2	23,2	16,3	20,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	- 1,2	- 1,4	- 1,6	- 3,8	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	- 12,5	- 12,9	- 2,4	- 0,8	- 1,4	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	85,7	147,1	21,1	18,6	14,9	20,1
Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung, nach Rückversicherung)	93,4%	93,5%	95,2%	98,0%	98,5%	97,5%
Kostenquote (nach Rückversicherung)	18,6%	19,4%	30,6%	37,5%	32,1%	31,9%

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
0,0	0,0	- 590,8	- 592,4	2.798,6	2.624,6
0,0	0,0	- 28,3	- 51,2	2.583,7	2.396,6
0,0	0,0	0,0	0,0	266,8	177,4
0,0	0,0	0,0	0,0	268,8	167,0
0,0	0,0	- 590,8	- 592,4	2.531,8	2.447,2
0,0	0,0	- 28,3	- 51,2	2.314,9	2.229,6
0,0	0,0	- 28,3	- 51,2	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	2.314,9	2.229,6
0,0	0,0	0,0	0,0	165,8	170,8
0,3	2,5	- 1,7	- 1,2	9,4	11,6
6,3	4,8	19,4	36,3	- 1.749,0	- 1.708,4
- 27,1	- 20,4	8,9	10,6	- 645,7	- 630,8
- 0,4	- 0,3	9,2	7,4	- 23,7	- 27,2
- 20,9	- 13,5	7,4	1,9	71,7	45,6
22,2	- 32,6	- 26,6	- 37,5	233,5	252,4
65,8	52,4	- 38,8	- 71,5	508,9	434,1
- 45,2	- 86,3	18,7	56,1	- 270,7	- 172,6
1,6	1,3	- 6,5	- 22,0	- 4,8	- 9,1
13,4	10,3	- 0,2	3,9	28,9	34,0
0,0	0,0	0,0	0,0	- 165,8	- 170,8
- 11,7	- 8,3	0,8	- 3,6	- 43,0	- 35,9
24,0	- 30,6	- 26,0	- 37,2	53,6	79,7
3,1	- 44,1	- 18,6	- 35,3	125,3	125,3
0,0	0,0	0,0	0,0	- 2,8	- 5,2
- 29,4	- 33,5	18,7	13,8	- 27,0	- 33,6
- 26,3	- 77,6	0,1	- 21,6	95,5	86,6
n/a	n/a	n/a	n/a	96,8%	97,1%
n/a	n/a	n/a	n/a	25,0%	26,3%

OPERATIVE SEGMENTE – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Angaben in Millionen Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	891,9	862,7	523,0	476,5	598,6	588,7
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	482,7	457,5	270,7	252,5	528,1	506,3
Technischer Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,3	1,4	5,7	5,4	0,2	0,2
Versicherungsleistungen	-331,9	-314,3	-154,9	-147,0	-349,4	-330,5
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-119,1	-113,6	-102,7	-100,5	-170,7	-163,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-0,1	-3,4	-15,6	-14,4	-4,4	-3,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	32,9	27,7	3,2	-4,0	3,8	9,7
Kapitalanlageergebnis	13,6	50,7	13,3	18,5	12,7	7,6
Erträge aus Kapitalanlagen	74,9	61,7	23,1	20,5	19,9	10,6
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-61,4	-11,1	-10,0	-2,2	-7,2	-3,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
Sonstige Erträge	4,4	2,4	4,1	4,0	3,2	1,4
Umgliederung technischer Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-13,0	-9,9	-6,6	-5,6	-5,0	-0,9
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	4,9	43,2	10,8	16,8	10,9	8,1
Operatives Ergebnis	37,9	70,9	14,0	12,9	14,7	17,8
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	-1,5	-1,5	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	0,0	0,0	-2,4	-0,8	-1,4	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	37,9	70,9	10,1	10,6	13,2	17,8

Krankenversicherung	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Angaben in Millionen Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	493,2	480,4	29,5	25,1	1,0	0,3
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	486,0	473,3	24,8	21,4	0,9	0,3
Technischer Zinsertrag	40,2	38,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,2	0,3	0,1	0,9	0,0	0,0
Versicherungsleistungen	-424,8	-415,5	-16,3	-13,9	-0,6	0,0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-63,1	-71,0	-11,3	-10,5	-0,4	0,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	1,5	-0,3	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	40,1	25,3	-2,8	-2,2	-0,1	0,3
Kapitalanlageergebnis	53,0	53,4	0,2	0,2	0,0	0,0
Erträge aus Kapitalanlagen	140,8	82,1	0,5	0,3	0,0	0,0
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-87,7	-32,6	-0,4	-0,1	0,0	0,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,3	0,8	1,6	0,9	0,0	0,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	-40,2	-38,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-2,9	-1,4	-0,1	-0,8	0,0	0,0
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	10,2	14,4	1,6	0,3	0,0	0,0
Operatives Ergebnis	50,3	39,7	-1,1	-2,0	-0,1	0,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	50,3	39,7	-1,1	-2,0	-0,1	0,3

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
0,0	0,0	-571,8	-573,4	1.441,6	1.354,5
0,0	0,0	-27,7	-50,8	1.253,9	1.165,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,3	2,5	-1,4	-0,9	6,1	8,6
0,1	0,1	19,6	36,5	-816,5	-755,1
-11,9	-9,2	7,8	10,3	-396,7	-376,3
-0,2	-0,2	6,2	4,4	-14,1	-16,6
-11,7	-6,8	4,5	-0,5	32,7	26,2
21,7	-22,1	-6,4	-2,0	54,8	52,7
44,8	31,0	-21,6	-44,8	141,1	79,0
-24,3	-53,5	11,2	39,4	-91,7	-30,4
1,3	0,4	3,9	3,4	5,4	4,1
12,2	8,6	-2,2	3,9	21,7	20,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-10,3	-7,0	1,1	-3,3	-33,7	-26,7
23,6	-20,4	-7,5	-1,4	42,7	46,3
11,9	-27,2	-3,0	-1,9	75,4	72,5
0,0	0,0	0,0	0,0	-1,5	-1,5
-29,3	-33,5	6,2	0,8	-27,0	-33,5
-17,4	-60,7	3,2	-1,1	47,0	37,6

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
0,0	0,0	-1,1	-0,5	522,5	505,4
0,0	0,0	-0,2	-0,1	511,6	495,0
0,0	0,0	0,0	0,0	40,2	38,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,2
6,2	4,7	0,0	0,0	-435,5	-424,7
-7,8	-4,5	0,3	0,1	-82,3	-85,9
-0,1	-0,1	0,0	0,0	1,4	-0,5
-1,6	0,1	0,0	-0,1	35,6	23,4
-1,7	-2,4	-7,2	-11,1	44,3	40,2
0,7	1,1	-3,4	-2,3	138,5	81,3
-2,7	-3,5	0,5	0,4	-90,3	-35,7
0,3	0,0	-4,2	-9,2	-3,9	-5,3
1,3	1,5	1,6	0,0	4,8	3,2
0,0	0,0	0,0	0,0	-40,2	-38,4
-0,8	-0,6	0,4	0,0	-3,4	-2,8
-1,2	-1,4	-5,1	-11,1	5,5	2,2
-2,9	-1,3	-5,1	-11,1	41,1	25,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1
-2,9	-1,4	-5,1	-11,1	41,0	25,5

Lebensversicherung	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Angaben in Millionen Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	545,7	581,7	284,7	178,1	21,9	23,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	528,4	551,3	280,4	174,4	9,9	10,6
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	115,1	122,6	151,7	54,7	0,0	0,0
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	117,1	112,3	151,7	54,7	0,0	0,0
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	430,6	459,0	132,9	123,4	21,9	23,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	411,4	439,1	128,6	119,7	9,9	10,6
Technischer Zinsertrag	116,3	123,2	9,3	9,2	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,3	0,3	2,8	1,8	0,1	0,2
Versicherungsleistungen	-417,3	-450,4	-70,2	-67,8	-9,3	-10,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-96,1	-103,4	-62,0	-56,9	-2,0	-1,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-11,0	-10,0	-0,9	-1,3	-1,8	-1,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	3,6	-1,3	7,6	4,7	-3,1	-3,0
Kapitalanlageergebnis	126,0	176,2	14,3	11,1	4,9	4,9
Erträge aus Kapitalanlagen	187,6	248,7	30,2	24,4	4,9	4,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-61,6	-80,0	-15,9	-13,4	0,0	0,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,5	0,5	1,6	9,8	0,0	0,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	-116,3	-123,2	-9,3	-9,2	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-2,6	-1,4	-1,9	-4,0	0,0	0,0
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	7,6	52,1	4,7	7,6	4,9	4,9
Operatives Ergebnis	11,2	50,8	12,3	12,4	1,8	1,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	-1,2	-1,4	-0,2	-2,3	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-12,5	-12,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	-2,5	36,5	12,2	10,1	1,8	1,9

UNIQA INTERNATIONAL – REGIONEN

Angaben in Millionen Euro	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		Kapitalanlageergebnis		Versicherungsleistungen		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Westeuropa (WE)	7,5	7,5	0,1	0,1	-5,1	-4,3	-3,5	-2,3	0,5	1,6
Zentraleuropa (CE)	215,7	198,8	15,2	17,0	-117,0	-110,1	-86,3	-84,0	19,8	16,0
Osteuropa (EE)	56,7	48,6	3,5	5,7	-28,5	-21,5	-28,3	-22,6	0,9	4,8
Südosteuropa (SEE)	109,9	113,0	5,3	9,2	-62,6	-70,7	-43,7	-41,5	6,7	6,2
Russland (RU)	34,3	25,9	6,2	-2,3	-28,2	-22,1	-6,4	-5,7	5,0	2,2
Verwaltung	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	-7,7	-12,0	-11,7	-12,1
Gesamt	424,1	393,7	27,8	29,7	-241,4	-228,7	-176,0	-168,0	21,1	18,6

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
0,0	0,0	-17,9	-18,5	834,4	764,7
0,0	0,0	-0,4	-0,3	818,3	736,0
0,0	0,0	0,0	0,0	266,8	177,4
0,0	0,0	0,0	0,0	268,8	167,0
0,0	0,0	-17,9	-18,5	567,6	587,3
0,0	0,0	-0,4	-0,3	549,4	569,1
0,0	0,0	0,0	0,0	125,6	132,4
0,0	0,0	-0,3	-0,3	3,0	1,9
0,0	0,0	-0,3	-0,1	-497,0	-528,6
-7,4	-6,8	0,9	0,2	-166,7	-168,6
-0,1	-0,1	3,0	3,0	-10,9	-10,1
-7,6	-6,8	2,9	2,4	3,4	-4,0
2,2	-8,2	-13,0	-24,5	134,4	159,5
20,3	20,2	-13,8	-24,5	229,3	273,8
-18,1	-29,3	7,0	16,2	-88,7	-106,5
0,0	0,9	-6,2	-16,2	-6,2	-7,8
0,0	0,3	0,4	0,0	2,5	10,6
0,0	0,0	0,0	0,0	-125,6	-132,4
-0,6	-0,8	-0,7	-0,3	-5,9	-6,5
1,6	-8,7	-13,3	-24,7	5,4	31,2
-6,0	-15,6	-10,5	-22,3	8,8	27,2
0,0	0,0	0,0	0,0	-1,4	-3,7
0,0	0,0	12,5	12,9	0,0	0,0
-6,0	-15,6	2,0	-9,4	7,5	23,5

KONZERNBILANZ – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Angaben in Millionen Euro	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung	
	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016
Vermögenswerte				
Sachanlagen	164,3	151,1	37,7	30,6
Immaterielle Vermögenswerte	494,1	451,3	246,2	242,3
Kapitalanlagen				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	261,7	285,9	265,9	275,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	55,9	52,1	178,7	180,8
Sonstige Kapitalanlagen	4.706,8	4.510,0	2.836,8	2.825,9
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	198,5	188,1	1,2	1,9
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	584,7	651,5	274,4	44,7
Forderungen aus Ertragsteuern	71,8	64,4	0,4	0,1
Latente Steueransprüche	1,1	1,1	0,4	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	452,6	288,6	101,6	78,9
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	219,3	0,0	33,7
Summe Geschäftsbereichsvermögenswerte	6.991,5	6.863,5	3.943,2	3.714,5
Schulden				
Nachrangige Verbindlichkeiten	851,2	851,2	0,0	0,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.230,5	2.908,3	2.943,1	2.882,1
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzverbindlichkeiten	7,4	16,0	31,8	29,2
Andere Rückstellungen	784,0	749,6	20,6	22,3
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	603,2	644,9	255,4	15,4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	80,1	75,8	2,7	2,9
Latente Steuerschulden	35,2	37,4	139,6	147,5
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	332,3	0,0	55,0
Summe Geschäftsbereichsschulden	5.591,6	5.615,5	3.393,1	3.154,4

Lebensversicherung		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016
120,0	83,6	0,0	0,0	322,0	265,2
796,7	810,0	- 20,5	- 11,2	1.516,5	1.492,4
742,4	788,8	0,0	0,0	1.270,0	1.350,0
285,0	288,4	0,0	0,0	519,6	521,3
10.974,7	11.467,4	- 623,5	- 649,8	17.894,8	18.153,5
4.896,1	4.879,9	0,0	0,0	4.896,1	4.879,9
147,0	146,5	- 9,9	- 12,0	336,8	324,4
310,4	318,6	0,0	0,0	310,4	318,6
200,0	235,2	- 312,7	- 292,7	746,4	638,7
3,5	1,3	0,0	0,0	75,7	65,9
3,8	4,0	0,0	0,0	5,3	5,6
240,0	182,4	0,0	0,0	794,2	549,9
9,3	4.820,7	0,0	0,0	9,3	5.073,7
18.729,0	24.026,9	- 966,6	- 965,7	28.697,1	33.639,2
410,8	410,7	- 415,7	- 415,9	846,2	846,0
11.383,2	11.842,7	- 23,5	- 23,9	17.533,2	17.609,2
4.877,2	4.846,6	0,0	0,0	4.877,2	4.846,6
177,5	198,1	- 172,8	- 197,8	43,9	45,5
19,5	37,4	- 16,4	- 10,6	807,6	798,7
690,7	695,0	- 339,0	- 313,1	1.210,3	1.042,2
0,5	0,5	0,0	0,0	83,3	79,1
107,0	111,7	0,0	0,0	281,9	296,7
0,0	4.474,9	0,0	0,0	0,0	4.862,2
17.666,3	22.617,7	- 967,4	- 961,2	25.683,6	30.426,4
Konzerneigenkapital und Anteile ohne beherrschenden Einfluss				3.013,5	3.212,8
Summe Geschäftsbereichseigenkapital und -schulden				28.697,1	33.639,2

Die zu jedem Geschäftsbereich angegebenen Beträge wurden um die aus geschäftsbereichs-internen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Geschäftsbereichsaktiva und -schulden nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäß IAS 34 und den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt. Die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 Unternehmensgesetzbuch (UGB) sowie des § 138 Abs. 8 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wurden erfüllt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewendet wurden. Die funktionale Währung der UNIQA Insurance Group AG ist der Euro.

Der IASB hat am 18. Mai 2017 den IFRS 17 „Versicherungsverträge“ veröffentlicht, der die bislang unter IFRS 4 „Versicherungsverträge“ vorgeschlagenen Regelungen enthält. Aus dem veröffentlichten Standard ergeben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2016.

IFRIC 23 wurde am 7. Juni 2017 vom IASB veröffentlicht und behandelt die Bilanzierung von Unsicherheit in Bezug auf Ertragsteuern. Daraus ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf UNIQA.

Zum 1. Juli 2008 wurde gemäß IAS 39/50E eine Reklassifizierung von bisher jederzeit veräußerbaren Wertpapieren auf sonstige Ausleihungen vorgenommen. Insgesamt wurden festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 2.129,6 Millionen Euro reklassifiziert. Die entsprechende Neubewertungsrücklage belief sich zum 30. Juni 2008 auf –98,2 Millionen Euro. Der beizulegende Zeitwert betrug zum 31. Dezember 2016 487,3 Millionen Euro, zum 30. Juni 2017 belief er sich auf 426,9 Millionen Euro. Der Buchwert der reklassifizierten Wertpapiere betrug zum 30. Juni 2017 402,8 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 462,5 Millionen Euro).

Entsprechend IAS 34.41 wird bei der Erstellung der Quartalsabschlüsse in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode) aufgestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasste einschließlich der UNIQA Insurance Group AG 111 Tochtergesellschaften (31. Dezember 2016: 116) und 7 assoziierte Gesellschaften (31. Dezember 2016: 7), die nach der Equity-Methode berücksichtigt wurden.

Mit Beschluss vom 27. Juli 2015 hat UNIQA den Verkauf ihrer rund 29-prozentigen Beteiligung an der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. (Wien) beschlossen. Diese wird daher unter den Vermögenswerten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, ausgewiesen (Segment Gruppenfunktionen). Die Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. ihrerseits ist an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (Wien) mit rund 38 Prozent beteiligt; durchgerechnet entspricht dies einer Beteiligung von UNIQA an der Casinos Austria Aktiengesellschaft von rund 11 Prozent. Der Verkauf an die NOVOMATIC AG (Gumpoldskirchen) kam aufgrund einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Wien als Kartellgericht, mit der die Anteilsübernahme untersagt wurde, nicht zustande. Der Vertrag mit NOVOMATIC wurde Anfang 2017 aufgelöst. Mit Abtretungsvertrag vom 3. Jänner 2017 hat UNIQA ihre rund 29-prozentige Beteiligung an der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. an die CAME Holding GmbH (Wien) verkauft. Die Veräußerung an die CAME Holding GmbH ist aufschiebend bedingt. Aufschiebende Bedingungen sind im Wesentlichen noch erforderliche zusammenschlussrechtliche Freigaben und das Vorliegen öffentlich-rechtlicher Genehmigungen. Das Closing wird im ersten Halbjahr 2018 erwartet.

Am 16. Mai 2017 erfolgte das Closing für den am 2. Dezember 2016 vom Aufsichtsrat beschlossenen Verkauf der 99,7-Prozent-Beteiligung an der UNIQA Assicurazioni S.p.A. (Mailand, Italien) an die Società Reale Mutua di Assicurazioni (Turin, Italien). Weiters umfasst waren ihre in Italien tätigen Tochtergesellschaften UNIQA Previdenza S.p.A. (Mailand, Italien) und UNIQA Life S.p.A. (Mailand, Italien).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Angaben in Millionen Euro	30.6.2017	31.12.2016
Aktivierte Abschlusskosten	1.147,0	1.134,9
Bestandswert	15,6	18,3
Firmenwert	297,4	295,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	56,5	43,8
Gesamt	1.516,5	1.492,4

2. Kapitalanlagen sowie Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung

Die sonstigen Kapitalanlagen sind in folgende Klassen bzw. Kategorien von Finanzinstrumenten gegliedert:

Stand 30. Juni 2017	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Angaben in Millionen Euro						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	33,7	254,8	0,0	163,0	58,6	510,1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	775,1	15.466,0	0,0	0,0	0,0	16.241,1
Kredite und Forderungen	0,0	402,8	740,8	0,0	0,0	1.143,6
Summe	808,8	16.123,6	740,8	163,0	58,6	17.894,8
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	33,7	254,8	0,0	0,0	0,0	288,5

Stand 31. Dezember 2016	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Angaben in Millionen Euro						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	44,3	231,0	0,0	135,1	59,9	470,3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	671,7	15.818,9	0,0	0,0	0,0	16.490,6
Kredite und Forderungen	0,0	462,5	730,1	0,0	0,0	1.192,6
Summe	716,0	16.512,4	730,1	135,1	59,9	18.153,5
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	44,3	231,0	0,0	0,0	0,0	275,3

Fair-Value-Hierarchie

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns verlangen die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden. Der Konzern hat ein Kontrollrahmenkonzept hinsichtlich der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte festgelegt. Dazu gehört ein Bewertungsteam, das die allgemeine Verantwortung für die Überwachung aller wesentlichen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3, trägt und an den Vorstand berichtet.

Das Bewertungsteam führt eine regelmäßige Überprüfung der wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren sowie der Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Brokern oder Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft das Bewertungsteam die von den Dritten erlangten Nachweise für die Schlussfolgerung, dass derartige Bewertungen die Anforderungen der IFRS erfüllen, einschließlich der Stufe in der Fair-Value-Hierarchie, in der

diese Bewertungen einzuordnen sind. Wesentliche Punkte bei der Bewertung werden dem Prüfungsausschuss berichtet.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendet der Konzern so weit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: notierte Preise (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden. Hierunter fallen bei UNIQA hauptsächlich notierte Aktien, notierte Rentenpapiere und notierte Investmentfonds.
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen oder auf Preisen von Märkten beruhen, die als nicht aktiv eingestuft wurden. Beobachtbare Parameter sind hierbei zum Beispiel Wechselkurse, Zinskurven und Volatilitäten. Hierunter fallen bei UNIQA insbesondere notierte Rentenpapiere, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 1 erfüllen, sowie strukturierte Produkte.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht oder nur zum Teil auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zur Bewertung werden hierbei vor allem Discounted-Cashflow-Verfahren, Vergleichsverfahren mit Instrumenten, für die beobachtbare Preise vorliegen, sowie sonstige Verfahren angewendet. Da hierbei vielfach keine beobachtbaren Parameter vorliegen, können die Schätzungen, die verwendet werden, erhebliche Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis haben. Der Stufe 3 sind bei UNIQA vor allem sonstige Beteiligungen, Private-Equity- und Hedge-Fonds, ABS- und strukturierte Produkte, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 2 erfüllen, zugeordnet.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der jeweiligen Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Bewertungsprozess und -methoden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Im Konzern werden bei der Bewertung von Kapitalanlagen vorrangig jene Verfahren angewendet, die am besten für eine entsprechende Wertermittlung geeignet sind. Hierbei kommen für Finanzinstrumente, die den Stufen 2 und 3 zugeordnet sind, die folgenden Standardbewertungsverfahren zur Anwendung:

Marktwertorientierter Ansatz

Die Bewertungsmethode des marktwertorientierten Ansatzes beruht auf Preisen oder anderen maßgeblichen Informationen von Markttransaktionen, bei denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte und Schulden beteiligt sind.

Kapitalwertorientierter Ansatz

Der kapitalwertorientierte Ansatz entspricht der Barwertmethode, bei der künftige (erwartete) Zahlungsströme bzw. Erträge auf einen gegenwärtigen Betrag abgeleitet werden.

Kostenorientierter Ansatz

Der kostenorientierte Ansatz entspricht in der Regel dem Wert, der eingesetzt werden müsste, um den Vermögenswert wiederzubeschaffen.

Nicht-finanzielle Vermögenswerte und Ausleihungen

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfolgt im Rahmen des Wertminderungstests nach IAS 36 sowie für die Anhangangaben nach IFRS 13 mittels Gutachten.

Die Ausleihungen werden entsprechend der Bewertungsmethode der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erforderliche Wertminderungen werden unter Berücksichtigung der Besicherungen sowie der Bonität des Schuldners ermittelt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten und nachrangigen Verbindlichkeiten erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Verfahren. Als Inputfaktoren dienen Zinskurven und CDS-Spreads.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Vermögenswerte	Preismethode	Inputfaktoren	Preismodell
Festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Rentenpapiere	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Rentenpapiere	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Barwertmethode
ABS ohne Marktquotierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow, Single Deal Review, Peer
Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Private Equities	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Hedge-Fonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Sonstige Unternehmensanteile	Theoretischer Wert	WACC, (langfristige) Umsatzwachstumsrate, (langfristige) Gewinnmarge, Kontrollprämie	Bewertungsgutachten
Derivative Finanzinstrumente			
Aktien-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM
CMS Floating Rate Note	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Libor-Market-Modell, Hull-White-Garman-Kohlhagen Monte Carlo
CMS-Spread-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktsspezifisches Modell
Fonds-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	Ableitung aus Fondspreisen	Kontraktsspezifisches Modell
FX (Binary) Option	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM
Option (Inflation, OTC, OTC FX Options)	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM, kontraktsspezifisches Modell, Marktinflationsmodell NKIS
Strukturierte Anleihen	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, LMM
Swap, Cross Currency Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, Black-76-Modell, Libor-Market-Modell, kontraktsspezifisches Modell
Swaption, Total Return Swaption	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black/Basis Point Volatility, kontraktsspezifisches Modell
Variance, Volatility, Correlation Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktsspezifisches Modell, optimale Strategie Heston/Monte Carlo
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Investmentfonds	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Barwertmethode
Kredite und Forderungen			
Ausleihungen	Theoretischer Wert	Sicherheiten, Bonität des Schuldners	Discounted Cashflow
Sonstiges			
Immobilien	Theoretischer Wert	Bauwert und Grundwert, Lage, Nutzfläche, Nutzart, Zustand, aktuelle vertragliche Mieten und aktuelle Leerstände mit Vermietungsprognose	Ertragswertverfahren, Sachwertverfahren, Ertragswert und Substanzwert gewichtet

Bewertungshierarchie**Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden**

Stand 30. Juni 2017 Angaben in Millionen Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	629,8	0,1	145,2	775,1
Festverzinsliche Wertpapiere	12.184,4	3.049,7	231,9	15.466,0
Summe	12.814,1	3.049,9	377,1	16.241,1
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	20,1	13,7	33,7
Festverzinsliche Wertpapiere	110,3	83,8	60,6	254,8
Derivative Finanzinstrumente	0,3	89,5	73,2	163,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	56,9	1,0	0,8	58,6
Summe	167,5	194,4	148,2	510,1

Stand 30. Juni 2017 Angaben in Millionen Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzverbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	0,5	23,9	5,2	29,6
Summe	0,5	23,9	5,2	29,6

Beizulegende Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte und Schulden

Stand 30. Juni 2017 Angaben in Millionen Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien				
	0,0	0,0	2.255,7	2.255,7
Kredite und Forderungen				
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	0,0	0,0	37,2	37,2
Festverzinsliche Wertpapiere	61,4	272,5	93,1	426,9
Summe	61,4	272,5	130,3	464,1

Stand 30. Juni 2017 Angaben in Millionen Euro	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen	0,0	0,0	14,3	14,3
Summe	0,0	0,0	14,3	14,3
Nachrangige Verbindlichkeiten				
	1.027,7	0,0	0,0	1.027,7

*Zum Vorjahrestichtag zum beizulegenden Zeitwert
bewertete Vermögenswerte und Schulden*

Stand 31. Dezember 2016 <small>Angaben in Millionen Euro</small>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	394,3	6,8	270,7	671,7
Festverzinsliche Wertpapiere	11.501,7	3.890,6	426,6	15.818,9
Summe	11.896,0	3.897,3	697,3	16.490,6
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	25,1	19,2	44,3
Festverzinsliche Wertpapiere	92,7	77,5	60,8	231,0
Derivative Finanzinstrumente	0,0	73,7	61,4	135,1
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	58,3	1,6	0,0	59,9
Summe	151,0	177,9	141,4	470,3
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	3.764,0	357,6	32,2	4.153,8

Stand 31. Dezember 2016 <small>Angaben in Millionen Euro</small>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzverbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	0,0	30,6	0,0	30,6
Summe	0,0	30,6	0,0	30,6

*Beizulegende Zeitwerte der zum Vorjahrestichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten
bewerteten Vermögenswerte und Schulden*

Stand 31. Dezember 2016 <small>Angaben in Millionen Euro</small>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	2.248,3	2.248,3
Kredite und Forderungen				
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	0,0	0,0	40,0	40,0
Festverzinsliche Wertpapiere	51,5	341,0	94,8	487,3
Summe	51,5	341,0	134,8	527,3
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	0,0	5,9	5,9

Stand 31. Dezember 2016 <small>Angaben in Millionen Euro</small>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen	0,0	0,0	15,0	15,0
Summe	0,0	0,0	15,0	15,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	927,2	0,0	0,0	927,2

Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und 2

Während der Berichtsperiode wurden Transfers von Stufe 1 auf Stufe 2 in Höhe von 335,3 Millionen Euro und von Stufe 2 auf Stufe 1 in Höhe von 1.057,5 Millionen Euro vorgenommen. Diese sind vorwiegend auf Änderungen in der Handelsfrequenz und der Handelsaktivität zurückzuführen.

Stufe-3-Finanzinstrumente

Der Stufe 3 gemäß der Hierarchie nach IFRS 13 sind im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Beteiligungen zugeordnet, die in die Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ fallen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, deren Bewertungsverfahren auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren beruhen.

Angaben in Millionen Euro	RZB-Anteile	Festverzinsliche Wertpapiere	Sonstige	Gesamt
Stand am 1. Jänner 2017	126,1	426,6	286,0	838,6
Transfers aus der Stufe 3 in die Stufe 1	- 126,1	0,0	0,0	- 126,1
Transfers in die Stufe 3	0,0	101,2	0,9	102,1
In der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0,0	- 24,4	- 0,7	- 25,1
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	0,0	- 3,1	2,0	- 1,1
Käufe	0,0	3,0	23,7	26,6
Verkäufe/Tilgungen	0,0	- 271,3	- 23,7	- 295,1
Stand am 30. Juni 2017	0,0	231,9	288,1	520,1

Die Transfers zwischen den Stufen 2 und 3 erfolgten aufgrund von Veränderungen in der Beobachtbarkeit der relevanten Inputfaktoren. Aufgrund der Verschmelzung der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien (RZB) in die Raiffeisen Bank International AG, Wien (RBI) hält UNIQA nunmehr Anteile an der RBI. Durch die Börsennotierung der RBI liegen für diese Stufe 1 Inputparameter vor, wodurch es zu einem Transfer der vormaligen RZB-Anteile in die Stufe 1 kommt.

Sensitivitäten

Für die wesentlichsten festverzinslichen Wertpapiere ergibt sich bei der Erhöhung des Diskontierungszinssatzes von 100 Basispunkten eine Verringerung des Werts von -2,0 Prozent. Wird der Diskontierungszinssatz um 100 Basispunkte reduziert, ergibt sich eine Werterhöhung um 2,6 Prozent.

3. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden

Aufgrund des Abtretungsvertrags vom 28. Juli 2015 wird die rund 29-prozentige Beteiligung an der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. (Wien) (Medial) hierunter ausgewiesen.

Das Closing zum Verkauf der 99,7-prozentigen Beteiligung an der UNIQA Assicurazioni S.p.A. (Italien-Gruppe) erfolgte am 16. Mai 2017. Die Vermögenswerte und Schulden, die bis zum Closing unter der Position „Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden“ ausgewiesen waren, wurden entsprechend ausgebucht.

Die Vermögenswerte und Schulden in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, setzen sich folgendermaßen zusammen:

Angaben in Millionen Euro	Medial	Italien-Gruppe	30.6.2017	31.12.2016
Vermögenswerte				
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	21,7
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	112,0
Kapitalanlagen				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	0,0	1,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	9,3	0,0	9,3	9,3
Sonstige Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,0	4.156,7
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	354,2
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	206,9
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,0	0,0	163,1
Forderungen aus Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	16,7
Latente Steueransprüche	0,0	0,0	0,0	19,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	0,0	0,0	12,7
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	9,3	0,0	9,3	5.073,7

Angaben in Millionen Euro	Medial	Italien-Gruppe	30.6.2017	31.12.2016
Schulden				
Versicherungstechnische Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	4.213,5
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	354,2
Andere Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	11,0
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	0,0	0,0	231,1
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	7,6
Latente Steuerschulden	0,0	0,0	0,0	44,8
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	0,0	0,0	4.862,2

Im Zuge des Verkaufs der Italien-Gruppe hat UNIQA gegenüber der Società Reale Mutua di Assicurazioni eine vertragliche Zusicherung in der Höhe von maximal 40 Millionen Euro aus der bis 2019 aufrechten Vertriebskooperation mit der Veneto Banca S.p.A. (Montebelluna, Italien) abgegeben.

Nach derzeitigem Status des im Juni 2017 eingeleiteten Insolvenzverfahrens über die Veneto Banca S.p.A. wird die Banca Intesa Sanpaolo (Turin, Italien) Teile des Betriebs der Veneto

Banca übernehmen. Die Vertriebskooperation mit der UNIQA Italien-Gruppe wird jedoch voraussichtlich nicht mit übernommen werden. Dadurch wird UNIQA aufgrund vertraglicher Zusicherung voraussichtlich in voller Höhe zahlungspflichtig werden. Dafür wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 40 Millionen Euro gebildet.

Das veräußerte Nettovermögen und das Ergebnis aus der Endkonsolidierung setzten sich zum Abgangszeitpunkt wie folgt zusammen:

Angaben in Millionen Euro	Italien-Gruppe	Konzerninterne Salden	Summe
Sachanlagen	22,6	0,0	22,6
Immaterielle Vermögenswerte	112,1	0,0	112,1
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,4	0,0	1,4
Sonstige Kapitalanlagen	4.327,3	0,0	4.327,3
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	361,2	0,0	361,2
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	201,5	153,3	354,8
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	135,8	7,1	143,0
Forderungen aus Ertragsteuern	16,6	0,0	16,6
Latente Steueransprüche	22,1	0,0	22,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,1	0,0	12,1
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	5.212,8	160,4	5.373,2
Versicherungstechnische Rückstellungen	4.378,8	0,0	4.378,8
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	361,2	0,0	361,2
Finanzverbindlichkeiten	0,0	37,7	37,7
Andere Rückstellungen	11,5	0,0	11,5
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	234,2	20,0	254,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8,1	0,0	8,1
Latente Steuerschulden	40,2	0,0	40,2
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	5.034,0	57,7	5.091,7
Veräußertes Nettovermögen			281,5

Angaben in Millionen Euro	
In liquiden Mitteln erhaltene Gegenleistung	294,1
Kaufpreisanpassungen	
Verpflichtung im Zusammenhang mit der Veneto Banca Vertriebskooperation	- 40,0
Sonstige Kaufpreisanpassungen	- 18,0
Abzüglich veräußertes Nettovermögen (inkl. Minderheiten)	- 281,5
Abzüglich des Anteils der Minderheiten am Nettovermögen	10,2
Ergebnis aus der Endkonsolidierung per 30. Juni 2017	- 35,3

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

4. Prämien

Abgegrenzte Prämien	1 – 6/2017	1 – 6/2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>		
Schaden- und Unfallversicherung	1.253,9	1.165,6
Gesamtrechnung	1.322,3	1.227,4
Anteil der Rückversicherer	- 68,5	- 61,8
Krankenversicherung	511,6	495,0
Gesamtrechnung	512,1	495,3
Anteil der Rückversicherer	- 0,5	- 0,3
Lebensversicherung	549,4	569,1
Gesamtrechnung	567,8	587,6
Anteil der Rückversicherer	- 18,3	- 18,6
Summe	2.314,9	2.229,6

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung	1 – 6/2017	1 – 6/2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>		
Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	148,9	133,4
Haushaltsversicherung	93,8	89,3
Sonstige Sachversicherungen	139,7	132,3
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	307,2	299,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	262,0	244,2
Unfallversicherung	182,4	176,1
Haftpflichtversicherung	144,2	139,9
Rechtsschutzversicherung	45,5	43,8
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	29,6	30,2
Sonstige Versicherungen	36,2	33,9
Summe	1.389,5	1.322,9
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	0,9	1,9
Sonstige Versicherungen	51,2	29,7
Summe	52,1	31,6
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	1.441,6	1.354,5

Abgegrenzte Prämien	1 – 6/2017	1 – 6/2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>		
Schaden- und Unfallversicherung	1.253,9	1.165,6
Gesamtrechnung	1.322,3	1.227,4
Anteil der Rückversicherer	- 68,5	- 61,8
Krankenversicherung	511,6	495,0
Gesamtrechnung	512,1	495,3
Anteil der Rückversicherer	- 0,5	- 0,3
Lebensversicherung	549,4	569,1
Gesamtrechnung	567,8	587,6
Anteil der Rückversicherer	- 18,3	- 18,6
Summe	2.314,9	2.229,6

5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Angaben in Millionen Euro	1 - 6/2017	1 - 6/2016
Schaden- und Unfallversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	299,9	288,3
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 5,5	- 18,7
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	109,1	112,9
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 6,8	- 6,1
	396,7	376,3
Krankenversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	50,5	56,8
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 4,4	- 4,8
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	36,4	34,2
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 0,2	- 0,2
	82,3	85,9
Lebensversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	100,5	109,6
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	13,0	15,2
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	57,2	48,3
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 4,0	- 4,5
	166,7	168,6
Summe	645,7	630,8

6. Versicherungsleistungen

Angaben in Millionen Euro	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	752,2	714,0	- 15,9	- 26,0	736,3	687,9
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	57,7	44,3	5,0	6,9	62,7	51,2
Summe	809,8	758,2	- 10,8	- 19,1	799,0	739,1
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 0,1	- 0,2	0,0	0,0	- 0,1	- 0,2
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	- 0,6	- 0,1	0,0	0,0	- 0,6	- 0,1
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	18,2	16,2	0,0	0,0	18,2	16,2
Gesamtbetrag der Leistungen	827,3	774,2	- 10,8	- 19,1	816,5	755,1
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	365,1	347,1	- 1,4	0,0	363,7	347,1
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 3,4	4,5	0,5	0,0	- 2,9	4,5
Summe	361,7	351,7	- 0,9	0,0	360,8	351,6
Veränderung der Deckungsrückstellung	69,4	63,0	- 0,1	0,0	69,4	63,0
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	- 0,6	0,0	0,0	0,0	- 0,6
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	5,4	10,7	0,0	0,0	5,4	10,7
Gesamtbetrag der Leistungen	436,5	424,7	- 0,9	0,0	435,5	424,7
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	834,1	1.016,7	- 10,4	- 12,8	823,7	1.003,9
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 2,3	- 20,7	- 1,0	0,5	- 3,3	- 20,1
Summe	831,8	996,0	- 11,4	- 12,3	820,4	983,8
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 331,9	- 471,1	- 5,8	- 5,5	- 337,7	- 476,5
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	5,1	- 0,2	0,0	- 0,2	5,1
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	14,5	16,3	0,0	0,0	14,5	16,3
Gesamtbetrag der Leistungen	514,4	546,3	- 17,3	- 17,7	497,0	528,6
Summe	1.778,2	1.745,2	- 29,1	- 36,8	1.749,0	1.708,4

7. Kapitalanlageergebnis

Nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Angaben in Millionen Euro								
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-1,3	3,7	2,6	2,2	15,4	30,0	16,7	35,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	5,4	4,1	-3,9	-5,3	-6,2	-7,8	-4,8	-9,1
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	13,0	2,4	12,1	0,0	6,8	-9,9	32,0	-7,5
Zur Veräußerung verfügbar	13,0	2,0	11,7	-1,6	13,4	-8,7	38,1	-8,3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0,0	0,4	0,4	1,6	-6,6	-1,3	-6,2	0,7
Festverzinsliche Wertpapiere	33,7	45,4	26,5	44,9	103,5	137,6	163,7	227,9
Zur Veräußerung verfügbar	33,8	45,8	26,8	44,7	100,8	130,9	161,4	221,4
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-0,1	-0,4	-0,4	0,2	2,7	6,7	2,2	6,6
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1,7	2,5	0,7	2,5	18,7	23,5	21,2	28,4
Ausleihungen	1,4	0,8	1,7	1,8	3,9	5,7	7,1	8,3
Übrige Kapitalanlagen	0,3	1,7	-1,0	0,7	14,8	17,8	14,1	20,1
Derivative Finanzinstrumente	6,4	0,6	10,9	0,1	2,7	-7,1	19,9	-6,3
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-4,1	-6,0	-4,5	-4,2	-6,6	-6,6	-15,2	-16,8
Summe	54,8	52,7	44,3	40,2	134,4	159,5	233,5	252,4

Nach Ertragsart	Laufende Erträge		Gewinne/Verluste aus dem Abgang und Wertänderungen		Summe		davon Wertminderung	
	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016	1-6/2017	1-6/2016
Angaben in Millionen Euro								
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	4,3	0,0	11,7	1,0	16,0	1,0	0,0	0,0
Nicht festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	1,0	2,0	-7,1	-1,3	-6,2	0,7	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	2,5	2,2	-0,3	4,4	2,2	6,6	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente	0,8	-4,2	19,1	-2,1	19,9	-6,3	0,0	0,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen ¹⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	188,2	213,3	11,4	-0,2	199,6	213,1	-35,3	-41,8
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	11,3	25,7	26,8	-34,0	38,1	-8,3	-0,8	-35,8
Festverzinsliche Wertpapiere	176,8	187,6	-15,4	33,7	161,4	221,4	-34,5	-6,0
Kredite und Forderungen	22,3	24,9	-1,1	3,5	21,2	28,4	0,0	-0,3
Festverzinsliche Wertpapiere	4,2	6,9	0,8	0,0	5,0	6,9	0,0	0,0
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	18,1	18,0	-1,9	3,5	16,2	21,5	0,0	-0,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	40,8	40,9	-24,1	-5,1	16,7	35,9	0,0	0,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	-4,8	-9,2	0,0	0,1	-4,8	-9,1	0,0	0,0
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-15,2	-16,8	0,0	0,0	-15,2	-16,8	0,0	0,0
Summe	235,5	253,1	-2,0	-0,7	233,5	252,4	-35,3	-42,0

¹⁾ Bei den Erträgen aus Kapitalanlagen aus Investmentverträgen handelt es sich um Durchlaufposten, weshalb diese hier nicht ausgewiesen werden.

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

Angaben in Millionen Euro	1-6/2017	1-6/2016
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	16,0	1,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Im Periodenergebnis erfasst	199,6	213,1
davon Reklassifizierungen vom Eigenkapital in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung	- 85,5	- 32,6
Im sonstigen Ergebnis erfasst	- 276,0	607,5
Nettoergebnis	- 76,5	820,6
Kredite und Forderungen		
Im Periodenergebnis erfasst	21,2	28,4
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	- 27,0	- 33,6

Im Nettokapitalertrag von 233,5 Millionen Euro (1-6/2016: 252,4 Millionen Euro) waren realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste von -2,0 Millionen Euro (1-6/2016: -0,7 Millionen Euro) enthalten, die Währungsverluste von 41,6 Millionen Euro (1-6/2016: Währungsverluste in Höhe von 12,6 Millionen Euro) enthielten. Diese resultierten im Wesentlichen aus Veranlagungen in US-Dollar.

Weiters wurden Währungseffekte in Höhe von -16,6 Millionen Euro (1-6/2016: 2,1 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

8. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Angaben in Millionen Euro	1 - 6/2017 ¹⁾	1 - 6/2016
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	349,4	611,8
Technischer Zinsertrag	23,4	42,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,4	0,2
Versicherungsleistungen	- 337,6	- 583,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 28,7	- 53,8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	- 2,0	- 5,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	4,9	12,0
Kapitalanlageergebnis	20,3	49,0
Sonstige Erträge	2,2	3,7
Umgliederung technischer Zinsertrag	- 23,4	- 42,1
Sonstige Aufwendungen	- 0,7	- 2,2
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	- 1,6	8,4
Operatives Ergebnis	3,3	20,5
Abschreibungen auf Bestandswerte	- 0,2	- 0,9
Ergebnis vor Steuern	3,1	19,6
Ertragsteuern	- 0,4	- 3,4
Laufendes Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	2,7	16,2
Ergebnis aus der Endkonsolidierung	- 35,3	7,5
Veräußerungskosten	- 0,8	0,0
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	- 33,4	23,7
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	- 33,3	23,1
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	- 0,1	0,6

¹⁾ Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Käufer steht UNIQA lediglich das Ergebnis des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2017 zu.

SONSTIGE ANGABEN

9. Gezahlte Dividende

Am 12. Juni 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 0,49 Euro je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,47 Euro). Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 151,0 Millionen Euro (Vorjahr: 144,8 Millionen Euro).

10. Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Angestellten	1 - 6/2017	1 - 6/2016
Gesamt	12.806	13.442
davon Geschäftsaufbringung	4.404	5.141
davon Verwaltung	8.402	8.301

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im Zusammenhang mit den Unwettern im Juli und August 2017 stellt für UNIQA ein schwerer Hagelsturm am 10. Juli 2017 ein wesentliches Unwetterereignis dar. Der Hagelsturm, konzentriert auf den Raum Wien, östliches Niederösterreich und Burgenland, verursachte Schäden in Höhe von rund 12 Millionen Euro. Betroffen waren vor allem die Kfz-Kaskoversicherung sowie die Haushalts- und Eigenheimversicherung.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

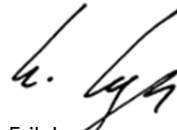
Hiermit bestätigt der Vorstand der UNIQA Insurance Group AG nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Halbjahresfinanzbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Halbjahresfinanzbericht, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, im August 2017



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

Herausgeber

UNIQA Insurance Group AG
FN 92933t
DVR: 0055506

Satz

Inhouse produziert mit firesys

KONTAKT

UNIQA Insurance Group AG
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: (+43) 01 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

